

Erfahrungsfeld der Sinne

ATELIER FÜR GEOMANTIE & KUNST

FORTBILDUNG:

Arbeitsräume = Lebensräume Raumwahrnehmung & Raumgestaltung

Wie häufig sind Büros, Besprechungsräume, Fabrikationshallen, Verkaufsräume & Lehrräume Orte, die den Mitarbeitern Kraft und Konzentration rauben? Die Atmosphäre und Energie dieser Räume ist lebens- und leistungstötend. Die Folgen sind bekannt:

- Mangelnde Identifikation und Verantwortungsübernahme
- Liebloser Umgang mit Einrichtungsgegenständen und Materialien
- Soziale Konflikte und wenig Teamgeist
- Unzufriedenheit, "burn- out" und Krankheit

Wie kann mit wenig Aufwand und geringen Kosten eine Atmosphäre und ein Raum der Kraft geschaffen werden, in dem Arbeitsräume zu Lebensräumen werden können?

Die energetische Gestaltung von Innen- und Außenräumen durch Feng-Shui und Geomantie dient dem Schaffen von Orten und Räumen, in denen eine zugleich produktive wie entspannte Atmosphäre lebt.

Ziel der Fortbildung ist Mitarbeiter darin zu sensibilisieren und zu motivieren, sich mit ihrem Arbeitsplatz zu identifizieren und die Verantwortung für ihn zu übernehmen.

Fragen wie diese sind der rote Faden, der sich durch die Seminare zieht:

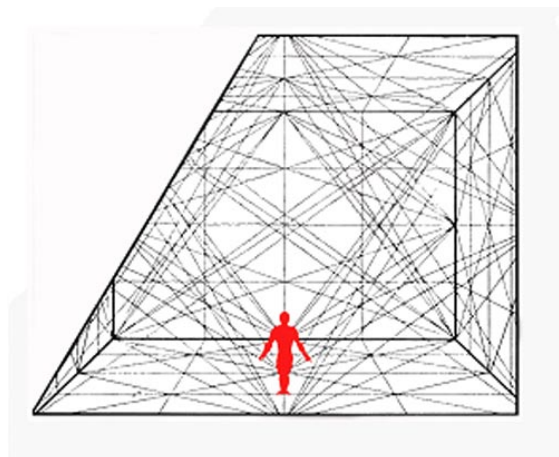
- Vom Mitarbeiter-Status zur selbständigen Verantwortungsübernahme.
- Mitarbeiter planen und gestalten ihr eigens Arbeitsumfeld.
- Entwicklung von Teamgeist und sozialen Kompetenzen durch künstlerische Übungen.
- Verminderung der Unzufriedenheit, von "burn- out" und Krankheit.

1. Die Weiter- bzw. Fortbildungsreihe fußt auf den theoretischen und praktischen Grundlagen des "Erfahrungsfeldes zur Entfaltung der Sinne" nach Hugo Kükelhaus. Anhand der Erfahrungsobjekte können Teilnehmer die von ihnen selbst erzeugten Phänomene mit allen Sinnen erfahren und ihre eigene Wahrnehmung im Zusammenklang mit energetischen Raumgestaltungsgesetze erleben. Spielerisches entdecken und forschen bilden den Ausgangspunkt dieser Fortbildung.

2. Im zweiten Teil der Fortbildung werden mit Rollenspielen und Körperübungen die Wirkungen von Räumen auf die eigene Körperempfindung und Körperhaltung, sowie auf den sozialen Umgang erfahren und untersucht. Einfache Experimente machen deutlich, wie unsere Konzentration, unser Wohlbefinden und unsere Kontaktfähigkeit durch das Umfeld entscheidend geprägt wird. Exkursionen zu ausgesuchten Räumen und Orten können die Raumwahrnehmung schulen und Gestaltungsanregungen geben.

3. Der dritte Aspekt des Seminars dient der Erarbeitung von praktischen Umsetzungsmöglichkeiten. Im Vordergrund steht hier, sich mit einfachen, unbürokratischen Mitteln den eigenen Arbeitsraum lebensfördernd selbst zu gestalten. Es werden künstlerische Methoden vermittelt, wie trotz der Berücksichtigung unterschiedlichster Nutzungsaspekte persönliche Ansprüche ein- und umgesetzt werden können.

Im besonderen eignet sich der Seminaransatz, welcher neben den Raumsinnen vor allem auch die "Sozialraumsinne" anregt und fördert, für die Entwicklung des Teamgeistes in Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften. Den Teilnehmern wird ein eigenverantwortlicher Umgang mit nicht- eigenen Räumen vermittelt und die Fähigkeit sich u. a. mit Themen wie "Raumhygiene" und "die Kraft von Grenzen" auseinandersetzen.



Die Beziehungen zwischen Mensch und Raum